

Baubetriebsabrechnung

Baubetriebsabrechnung

Nemetschek Bausoftware GmbH passt die Inhalte ihrer Publikationen aktuellen Änderungen an. Dieses Dokument entspricht dem in der Fußzeile genannten Informationsstand des Bearbeiters. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für eventuelle Fehler oder Unterlassungen in dieser Veröffentlichung ab. Vervielfältigungen bedürfen einer schriftlichen Zustimmung.

Baubetriebsabrechnung

Inhaltsverzeichnis Leistungsumfang

Stammdaten	4
Kostenstellenstamm.....	4
Kostenartenstamm.....	4
Verarbeitungen.....	5
Dauerbuchungen	5
Gemeinkostenzuschläge.....	5
Umlagen.....	5
Abgrenzungen	6
Planwerte / Auskunft / Berichte und Auswertungen.....	7
Planwerte	7
Auskunft	7
Berichte und Auswertungen.....	7
Zusatzverarbeitung Bauarbeitsschlüssel.....	9
Zusatzverarbeitung Kostenträgerrechnung	10
Zusatzverarbeitung Baustellenverzinsung.....	11
Zusatzverarbeitung Belegkostenrechnung	12
Zusatzverarbeitung Abgrenzung pro Bauleiter	13

Baubetriebsabrechnung

Abb. 1: Hauptmenü

Die Baubetriebsabrechnung ist die Kosten- und Leistungsrechnung des Bauunternehmens. Sie nimmt die Daten aus der Finanzbuchhaltung, dem Baulohn und den Unterbuchhaltungen, wie z.B. der Geräteabrechnung oder der internen Materialabrechnung auf und wertet sie aus, soweit sie für das unternehmerische Ergebnis von Bedeutung sind.

In der Baubetriebsabrechnung selbst können Werte umgebucht, verrechnet und verteilt werden - bis das Ergebnis in der gewünschten Form sichtbar ist. Durch solche Umbuchungen, Verrechnungen und Verteilungen ermöglicht die Baubetriebsabrechnung die bewertende Betrachtung der Kosten-Leistungssituation.

Sie können Ihre Kostenstellenorganisation durch eine Vielzahl frei definierbarer Hierarchiestufen (Niederlassung, Sparte, etc.) und zusätzliche Gruppierungen unternehmensindividuell abbilden – Bau financials beherrscht auch komplexe Strukturen. Die Flexibilität des Programmsystems erlaubt komfortabel die Umsetzung einer Voll-/Teilkosten- oder Deckungsbeitragsrechnung.

Mit einer Zusammenführung von Plan- und Ist-Zahlen lässt sich die Darstellung eines Soll-Ist-Vergleiches aus einem System leicht realisieren.

Highlights

- ▶ Sehr flexible und quasi uneingeschränkte Darstellung der unternehmenseigenen Organisation durch frei definierbare Zuordnungstabellen
- ▶ Hohes Maß an Transparenz durch sehr umfangreiche Buchungsinformationen am Einzelbeleg
- ▶ Berichte mit individuellem Kopfbereich gestaltbar - mit kostenstellen- oder gerätebezogene Stammdaten und eigene Kennzahlen
- ▶ Umfangreiche Steuerungsmodalitäten schützen vor Fehlbuchungen (Prüfung auf Einrichtungsbasis, wie z.B. Definition von Pflichtfeldern, die bei Nichterfüllung die Buchung eines Satzes mit Fehlermeldung verhindern)
- ▶ Planwerte können im System erfasst oder z.B. aus unserer Bautechnik-Lösung importiert werden. Sie sind vollwertig und komplex z.B. in Soll-Ist-Vergleichen darstellbar.

Baubetriebsabrechnung

Stammdaten

Kostenstellenstamm

Der Kostenstellenstamm ist durch den Mandantenbezug über die ganze Datenbank hinweg eindeutig und wird durchgängig von der gesamten Produktfamilie Bau financials genutzt. Er beherbergt die organisatorischen Strukturen und Verantwortlichkeitsebenen des Unternehmens, so dass Sie hier bereits den Grundstein für Ihre unternehmensspezifischen Auswertungsebenen legen.

Zusätzlich stehen frei definierbare Gruppierungsstufen zur Verfügung. Mit diesen bieten wir Reserven zu weiterer Spezifikation.

Kostenartenstamm

Der Kostenartenstamm kann je Mandant unterschiedlich sein, ist jedoch über eine einfache Kopierfunktion in andere übertragbar. Durch Verbindung der Kostenarten mit Sachkonten ist eine Abstimmungskontrolle mit den Daten der Finanzbuchhaltung gewährleistet.

In Bau financials muss der Aufbau des Kostenartenstamms nicht zwingend dem Aufbau des Standard BAB's entsprechen. Die Zuweisung von Kostenarten zu Standard-BAB-Zeilen ermöglicht eine bedarfsgerechte Verdichtung und auswertungsgerechte Vorsortierung.

Weitere, sehr freie Gruppierungs- und damit Summierungsanweisungen können über Kostenartengruppen oder Summenkostenarten durch Zusammenzählung maßgeblicher Kostenarteninhalte von Ihnen getroffen werden.

Baubetriebsabrechnung

Verarbeitungen

Bau financials beinhaltet zahlreiche Funktionen zur Verarbeitung der aufgenommenen und zu bewertenden Daten aus den integrierten, werteliefernden Modulen (zum Beispiel BAU *financials* Finanzbuchhaltung oder Baulohn).

Dauerbuchungen

Um wiederkehrende Buchungen auszuführen, besteht die Möglichkeit, Dauerbuchungen zu definieren und rechnen zu lassen. Dies ist eine Alternative zu Gemeinkostenzuschlägen oder Umlagen.

Z.B.: Weihnachtsgeld könnte als Gemeinkostenzuschlag gerechnet werden. Stattdessen lässt sich pro Kostenstelle auch ein Betrag gleichmäßig über die Monate des Jahres verteilen. Einmal im Jahr anfallende Versicherungsbeträge für Geräte, also für Geräte-Stammkostenstellen, können mit Hilfe von Dauerbuchungen gleichmäßig auf das Jahr oder auf die Nutzungsdauer gerechnet werden.

Wenn es erforderlich ist, die Dauerbuchungen am Ende der Laufzeit zu stornieren, z.B. weil dann Ist-Werte gebucht werden, kann dies festgelegt werden. Dann wird im letzten Monat nicht mehr gebucht, sondern alle bisherigen Beträge werden storniert.

Gemeinkostenzuschläge

In der Baubetriebsabrechnung gerechnete Gemeinkostenzuschläge erlauben es, Kosten einzubeziehen, die nicht bestimmten Baustellen zugeordnet werden können. Sie lassen sich auch mandantenübergreifend berücksichtigen und verrechnen.

Gemeinkosten werden periodengerecht zugeordnet, auch wenn sie ungleichmäßig übers Jahr verteilt anfallen.

Lohn-Gemeinkosten, wie Urlaubsgeld und Versicherungen, fallen zu bestimmten Zeitpunkten an. Durch Anwendung eines Prozentsatzes auf Einzelkosten, also auf alle Belege mit Lohn-Einzelkosten, wird die Belastung gleichmäßig und aussagefähig. Als Prozentsatz wird ein Erfahrungswert angesetzt.

Material-Gemeinkosten, die z.B. durch Lagerhaltung entstehen oder Kosten des Einkaufs können auf die gebuchten Material-Einzelkosten aufgerechnet werden. Dadurch sind die Materialkosten realistisch, ohne dass eine Verteilung der Kosten der Lager- oder Einkaufskostenstellen ausgeführt werden muss.

Ist-Gemeinkosten, also die tatsächlich angefallenen Gemeinkosten, lassen sich auf eine Verrechnungskostenstelle buchen.

Im Beispiel der Material-Gemeinkosten könnten die Lager- und Einkaufskostenstellen zu 100% auf eine Verrechnungskostenstelle verteilt werden. Wenn die Gegenbuchungen der Gemeinkostenzuschläge ebenfalls diese Verrechnungs-Kostenstelle bebuchen, wird dort die Differenz zwischen den angesetzten und den Ist-Gemeinkosten sichtbar.

Umlagen

Umlagen dienen der Verteilung der Ergebnisse von Hilfskostenstellen auf Baustellen. Es werden mehrere Umlagen nacheinander ausgeführt. Dabei ist die Reihenfolge der Ausführung wichtig. Eine Umlage kann Werte erzeugen, die Verteilungsbasis einer anderen Umlage sind. Es ist deshalb möglich, mehrere Arten von Umlagen auszuführen und innerhalb der einzelnen Umlagendefinitionen die einzelnen Kostenstellen in einer bestimmten Abfolge zu rechnen.

Zwei Arten von Umlagen können durchgeführt werden: Kostenstellen-Verteilungen oder –Bereinigungen und Ist-Kosten-Umlage, auch Voll-Umlage genannt. Bei Verteilungen werden Ergebnisse von Kostenstellen auf Kostenstellen prozentual oder nach einem Verteilungs-Schlüssel umgelegt. In der Regel sind dies Verteilungen von Hilfskostenstellen, z.B. von EDV-Kosten auf andere Hilfskostenstellen, wie beispielsweise Verwaltungskostenstellen.

Baubetriebsabrechnung

Abgrenzungen

Mit Hilfe von Abgrenzungen lassen sich in der Baubetriebsabrechnung Lücken schließen, die entstehen, wenn Belege für Geschäftsvorfälle noch nicht eingetroffen sind oder noch nicht gebucht wurden.

Durch Abgrenzungen werden bereits erbrachte, aber noch nicht belegte Leistungen oder Kosten gerechnet, so dass die Kostenstellen-Ergebnisse für die Periode dem tatsächlichen Stand entsprechen.

Wenn die fehlenden Belege gebucht wurden, werden die Abgrenzungen vom System automatisch wieder ausgebucht. Es sind Kosten- und Leistungsabgrenzungen möglich. Leistungsabgrenzungen werden gegen die gebuchten Erlöse der Finanzbuchhaltung gerechnet. Welche Kostenarten dies sind, lässt sich ausdrücklich festlegen. Auf diese Weise können Sie z.B. entscheiden, ob auch Anforderungen in die Erlöse eingerechnet werden sollen.

Leistungsabgrenzungen werden pro Kostenstelle und Monat ausgeführt. Sie basieren auf der Leistungsmeldung des Bauleiters. Es können auch Kostenabgrenzungen ausgeführt werden. Wenn detaillierte Meldungen des Bauleiters vorliegen, kann z.B. der Materialverbrauch in Ansatz gebracht werden, auch wenn noch keine Material-Eingangsberechnungen vorhanden sind.

Baubetriebsabrechnung

Planwerte / Auskunft / Berichte und Auswertungen

Planwerte

Kostenstellen-Planwerte sind Auftragswerte, Nachträge, kalkulierte Werte, Budgetwerte für Kostenstellen, die in der Baubetriebsabrechnung ausgewertet werden können. Planwerte lassen sich genau so detailliert erfassen und kontieren wie die Istwerte. Tatsächlich kommen Plan- und Auftragswerte mit weniger Information aus als Istwerte.

Mit Hilfe einer Planversion sind verschiedene Plandaten für die gleiche Kostenstelle erfassbar: Für Baustellen können z.B. Solldaten der Auftragskalkulation und Plan-Ist-Daten geführt werden.

Nicht-Baustellen können alternative Budgets haben. Auftrags- und Nachtragswerte beziffern den gesamten Auftrag einer Baustelle. Sie lassen sich pauschal oder pro Monat, also pro Buchungsperiode, eingetragen. Der Auftragswert entspricht dem Wert des erteilten Auftrags. Nachtragswerte sind Ergänzungen zum Auftragswert.

Auskunft

Die Auskunft dient der Information für bestimmte Auswertungsebenen, welche in diesem Zusammenhang auch eine Kontrolle zur Überprüfung des Zahlenwerks bietet. Dies ist deshalb möglich, weil aus definitionsgemäß gerechneten Werten direkter Zugriff auf die Anzeige der absummierten Einzelbelege geboten wird.

Die Zeilen der Auskunft zeigen die Kostenstellen oder ihre Gruppen laut der Kostenstellenstruktur an. Die Auskunft präsentiert Ergebnisse von Kostenstellen und Gruppen von Kostenstellen in der Form einer Übersicht.

Aus der Auskunft kann für jedes Objekt ein Einzel-BAB aufgerufen werden. Die Gesamtstruktur kann als Ganzes oder schrittweise angezeigt werden. Gruppen können einzelne Ebenen der Gesamtstruktur sein, wenn sie außer der Reihe betrachtet werden sollen, oder alle Mandanten, Varianten, Kontrakte, Bauleiter und besondere Kostenstellengruppen. Wenn die Struktur entfaltet oder einzelne Gruppen eingeblendet wurden, sind schließlich die einzelnen Kostenstellen dazu von Interesse.

Berichte und Auswertungen

In der Baubetriebsabrechnung von Bau financials lassen sich Berichte definieren. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Struktur und ihr Spaltenaufbau variabel sind. Über die Berichtsdatentiefe entscheiden Sie als Anwender individuell pro Kostenstelle selbst. Neben der Kostenart und der BAB-Zeile stehen weitere Berichtsfelder wie Kostenträger, Bauarbeitsschlüssel und Projektnummer zur Verfügung. So können eine beliebige Anzahl von Berichten generiert und unterschiedlichste unternehmensspezifische Anforderungen erfüllt werden.

Ein wichtiger Aspekt im Baubetriebsabrechnungs-Bericht ist die Möglichkeit, die Ausgabe nach Sortierkriterien gemäß der im Kostenstellenstamm abgebildeten Firmen- und Verantwortlichkeitsstruktur zu steuern. Es steht Ihnen frei, entsprechend kumulierte Zwischenergebnisse und/oder Summenblätter in die Verarbeitungsanweisung einzubeziehen. Ein Beispiel hierfür ist z.B. die Sortierung nach Bauleiter. Dieser wird so in die Lage versetzt, seine Baustellen gezielt zu prüfen und ggf. zu beauskunften. Viele Auswertungen stehen bereits als Standard zur Verfügung, z.B.:

- ▶ Einzelbelegnachweis, zielgerichtet definierbar z.B. über Sortierkriterien, Anzeige der FIBU-Kostenartenabstimmung als Kontrollmöglichkeit der vollständigen Wertaufnahme der FIBU-Basisdaten in die Kostenrechnung,
- ▶ Kostenartenauswertung, ein fest definierter Bericht über alle Kostenarten,
- ▶ Drucklisten zum Kostenstellenstamm,

Baubetriebsabrechnung

- ▶ Gerätekostennachweis mit einer Auswertung zur Deckungsbeitragsermittlung der Geräte,
- ▶ Auswertung BAS pro Kostenstelle, die in Steuerung der Ausgabematrix und Sortierung nach bestimmten Vorgaben gewisse Freiheiten zulässt.

Baubetriebsabrechnung

Zusatzverarbeitung Bauarbeitsschlüssel

Der Bauarbeitsschlüssel (BAS) bietet die Möglichkeit, über die klassischen Merkmale hinaus zusätzliche Aussagekraft zu schaffen. Das ist eine sehr komfortable und bis in die Auswertungsmöglichkeiten hinein reichende Buchungsinformation.

Über die ursprüngliche Bedeutung des Bauarbeitsschlüssels hinaus wird der BAS gerne für Kriterien wie Gewerk, Topologie, etc. verwendet.

Der BAS kann zusätzlich in die Kontierung aufgenommen werden, so dass die Belege unter einem anderen Gesichtspunkt als nach Kostenarten lesbar sind. Wenn nach BAS ausgewertet werden soll, muss dies auch in allen Bereichen geschehen, in denen einem Beleg ein BAS zugeordnet werden kann. Deshalb muss bereits die Kontierung mit BAS erfolgen. Um diese Vollständigkeit sicher zu stellen, können Sie an den auf dieses Detail auszuwertenden Kostenstellen die Miterfassung des BAS als Pflichtprüfung aktivieren. Auf diese Weise gewährleisten Sie die vollständige Auswertbarkeit.

Highlights

- ▶ Die Bauarbeitsschlüssel gelten in allen Mandanten, müssen also nur einmal angelegt werden.
- ▶ Zur Sicherstellung der Vollständigkeit gebuchter Einzelbelege ist es möglich, die Erfassung des BAS als Pflichtangabe an die betreffenden Kostenstellen zu binden und so bereits bei der Erfassung in der Buchungszeile das Vorhandensein dieser Auswertungseinheit zu prüfen.
- ▶ Der Bauarbeitsschlüssel ist eine gut greifbare Auswertungseinheit, die gleiche Kostencharaktere an mehreren Prozessen abbildbar macht, ohne die Kostenarten um zu differenzierende Größen zu multiplizieren.

Baubetriebsabrechnung

Zusatzverarbeitung Kostenträgerrechnung

Parallel zu den Kostenstellen können in Bau financials auch Kostenträger geführt werden.

Da die Kosten-Leistungsrechnung-Bau (KLR-Bau) die Baustelle auf der Ebene der Kostenstelle ansiedelt, dient der Kostenträger meist der Kosten-Leistungs-Betrachtung auf kleineren, meist produkt- oder leistungsbezogenen Einheiten. Damit werden die buchhalterischen Auswertungen und Statistiken innerhalb eines Mandanten noch aussagekräftiger.

Zur Sicherung der Vollständigkeit können Sie eine Prüfung aktivieren, die in den Buchungsblättern der Herkunft Finanzbuchhaltung, Geräteabrechnung und Baubetriebsabrechnung vollzogen wird. So ist die komfortable Auswertbarkeit von Bau financials BK auch für die Ebene dieser zusätzlichen Buchungsinformation als zuverlässige Informationsquelle sichergestellt.

Die Kostenträgerinformation lässt sich als zusätzlicher Schlüssel in die Bewertung der Gemeinkostenverteilungen einbeziehen.

Highlights

- ▶ Zur Sicherung der Vollständigkeit der Informationsgehalte können Sie in den Einzelbelegen an den Kostenstellen eine Erfassungspflicht definieren. Die Prüfung wird bei der Erfassung vollzogen.
- ▶ Die Kostenträgerebene ist voll auswertbar – mit und ohne Abhängigkeit von der Kostenstelle.
- ▶ Gemeinkosten können nach Kostenträger gesonderte Zuschlagsverarbeitungen erfahren.

Baubetriebsabrechnung

Zusatzverarbeitung Baustellenverzinsung

Kapital, das in der Zeit zwischen der Entstehung von Kosten und dem Eingang von Zahlungen gebunden ist, kann kostenrechnerisch verzinst und der Baustelle belastet werden.

Es lassen sich mehrere Definitionen treffen, damit unterschiedliche Varianten (Kostenstellengruppen) mit differenzierten Zinsansätzen bewertet und verarbeitet werden können. Der Anwender bestimmt, welche Kostenarten in die Berechnung einfließen sollen. Zahlungseingänge werden immer berücksichtigt.



Abb. 2: Baustellenverzinsung

Skonto kann gezielt steuerbar von Zahlungen abgezogen werden. Dies resultiert aus unserer Auffassung, dass es möglich sein muss, Skonto dann abzuziehen, wenn die Skontobeträge auch in der Basis enthalten sind.

Eine der Besonderheiten besteht darin, dass Sie die Kostenfaktoren zeitversetzt im Folgemonat in die Berechnung einbeziehen können. Die Kosten werden dann nicht zu ihrem Belegdatum berücksichtigt, sondern als Vortrag zum nächsten Monat. Dies bewirkt, dass ein zeitlicher Puffer von einem Monat zum Zahlungseingang entsteht.

Die Bemessungsgrundlage zur Verzinsung wird durch diese Möglichkeit quasi unter Berücksichtigung einer Zahlungsfrist vom Belegdatum bis zum Monatsende definiert. Wenn nicht der Zeitpunkt der entstandenen Kosten, sondern der ausgehender Zahlungen die Basis sein soll, werden nicht die Kosten, sondern die Ausgangszahlung als Basis genommen. Beide Arten von Basis-Definitionen lassen sich auch kombinieren.

Für Lohnkosten z.B. sind keine Ausgangszahlungen vorhanden, die in diesem Sinn ausgewertet werden können, da diese nicht mit Personenkonto gebucht wurden. Für Lohnkosten können also nur Kosten angesetzt werden. Für Materialkosten z.B. ließen sich auch Ausgangszahlungen als Basis nehmen.

Highlights

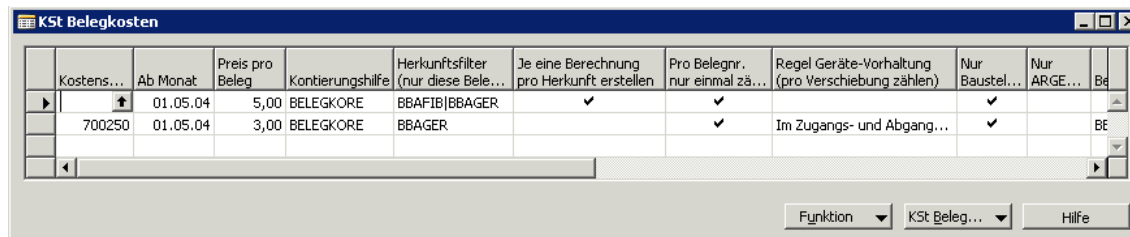
- ▶ Mit der Baustellenverzinsung können Sie über interne Forderungs-/Verbindlichkeits-Ermittlung von Kostenstellen eine „offene Posten-Situation“ lesbar und so die Liquiditätsförderlichkeit bewertbar machen.
- ▶ Die Zinssätze sind für unterschiedliche Kostenstellengruppen variabel definierbar.
- ▶ Die Zinssätze können datumsabhängig unterschiedlich sein.
- ▶ Ermittlung und Buchung der Zinslasten/-gutschriften können in die Monatsabrechnung integriert und in Ihren Abrechnungsprozess einbezogen werden.

Baubetriebsabrechnung

Zusatzverarbeitung Belegkostenrechnung

Sollen die „Dienstleistungen des Rechnungswesens“ intern verrechnet, bzw. einem verbundenen Unternehmen belastet werden, so kann dies auf der Basis der Belegkostenrechnung geschehen. Mit ihr ist es möglich, eine Kostenstelle mit den Kosten zu belasten, die für die Beleg-Ausstellung anfallen, z.B. für Geräte-Versandscheine oder Material-Aufträge.

Sie haben die Möglichkeit, den Preis pro Beleg, die Kontierung sowie wahlweise eine Belegnummer und einen Buchungstext für die Belegkosten zu hinterlegen. Diese können Sie für unterschiedliche Herkünfte getrennt erfassen. So ist eine Preisdifferenzierung möglich oder die Eingrenzung der Belastungsanweisung. Auf diese Weise belasten Sie z.B. wahlweise nur Geräte- und Materialbelege mit Kosten.



Kostens...	Ab Monat	Preis pro Beleg	Kontierungshilfe	Herkunftsfiler (nur diese Bele...	Je eine Berechnung pro Herkunft erstellen	Pro Belegnr. nur einmal zä...	Regel Geräte-Vorhaltung (pro Verschiebung zählen)	Nur Baustel...	Nur ARGE...	Be
	01.05.04	5,00	BELEGKORE	BBAFIB BBAGER	✓	✓		✓		
700250	01.05.04	3,00	BELEGKORE	BBAGER		✓	Im Zugangs- und Abgang...	✓		BE

Abb. 3: Belegkosten

Highlights

- ▶ Über unsere einfache Belegkostenrechnung aus zentraler Erfassung können Sie nutznießende Abteilungen an den Kosten beteiligen.
- ▶ Die Kostenanteilmahme ist nach unterschiedlichen Herkünften preislich variabel.
- ▶ Die einmal eingerichtete Verarbeitungsanweisung wird in die Monatsabrechnung integriert und kann mit diesem Abrechnungslauf automatisch ausgeführt werden (Ermittlung und Buchung).

Baubetriebsabrechnung

Zusatzverarbeitung Abgrenzung pro Bauleiter

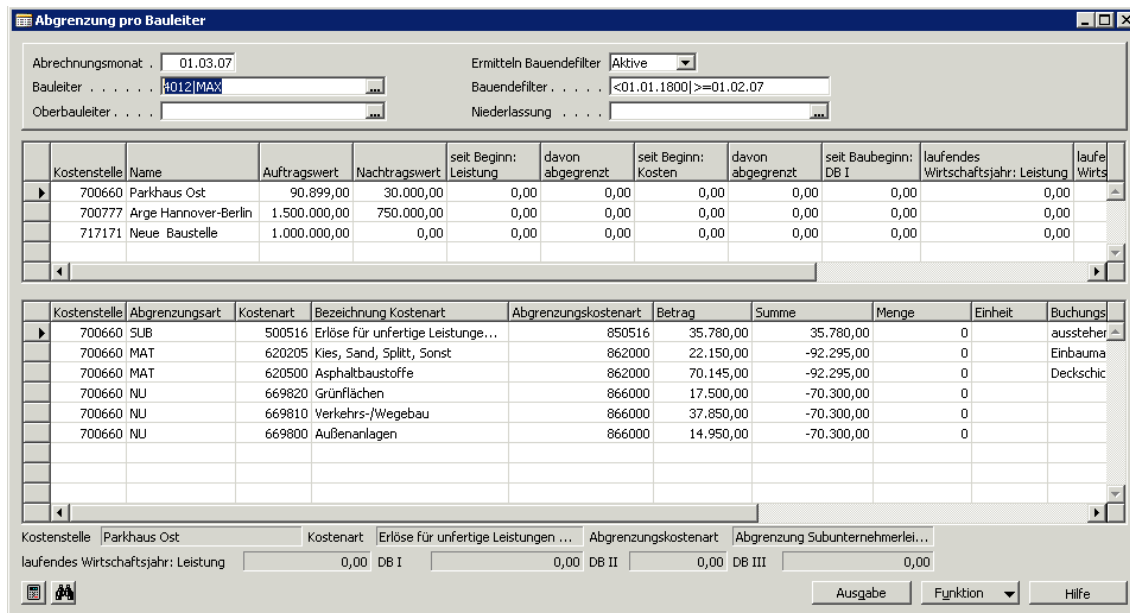
Die Kostenartenabgrenzungen und Leistungsabgrenzungen werden bei diesem Modul in einer besonderen Übersicht für unterschiedliche Abgrenzungsarten erfasst. Sie werden nach den Typen Leistungszuwachs, Leistungsminderung, Kostenzuwachs oder Kostenminderung unterschieden.

Hierzu gibt es bei der Abgrenzungsart die Eingabe: "Abgrenzung bei der BBA".

- ▶ Die Eingabe „Kostenzuwachs“ wird z.B. für „nicht fakturierte Lieferanten“ verwendet;
- ▶ „Kostenminderung“ z.B. für „lagerndes Material“,
- ▶ „Leistungszuwachs“ z.B. für „nicht fakturierte Leistung“ und
- ▶ „Leistungsminderung“ z.B. für „Vorauszahlung“ oder für „Einbehalt“ gewählt.

Dieses Modul führt Baustellen, für die abgegrenzt wird, nach Bauleiter auf. Zur Information sind einige Ergebnis-Werte der KSt angezeigt.

Die Abgrenzungen werden durch einen Teilschritt der Monatsabrechnung der BBA abgerechnet und können als Rückstellungen an die Finanzbuchhaltung übergeben werden.



Kostenstelle	Name	Auftragswert	Nachtragswert	seit Beginn: Leistung	davon abgegrenzt	seit Beginn: Kosten	davon abgegrenzt	seit Baubeginn: DB I	laufendes Wirtschaftsjahr: Leistung	laufe Wirts
700660	Parkhaus Ost	90.899,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
700777	Arge Hannover-Berlin	1.500.000,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
717171	Neue Baustelle	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle	Abgrenzungsart	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	Abgrenzungskostenart	Betrag	Summe	Menge	Einheit	Buchungs
700660	SUB	500516	Erlöse für unfertige Leistunge...	850516	35.780,00	35.780,00	0		aussteher
700660	MAT	620205	Kies, Sand, Splitt, Sonst	862000	22.150,00	-92.295,00	0		Einbauma
700660	MAT	620500	Asphaltbaustoffe	862000	70.145,00	-92.295,00	0		Deckschic
700660	NU	669820	Grünflächen	866000	17.500,00	-70.300,00	0		
700660	NU	669810	Verkehrs-/Wegebau	866000	37.850,00	-70.300,00	0		
700660	NU	669800	Außenanlagen	866000	14.950,00	-70.300,00	0		

Abb. 4: Abgrenzung pro Bauleiter

Baubetriebsabrechnung

Highlights

- ▶ In der Übersicht der Abgrenzungen können Filter zum Bauleiter, Oberbauleiter, der Niederlassung und Bauende vorgegeben werden. Die Eingabe mehrerer Kriterien ist möglich. Der Filter auf das Bauendedatum wird bei Auswahl „Aktive“/„Aktive im Jahr“ als editierbarer Vorschlagswert angezeigt.
- ▶ Der obere Teil der Übersicht zeigt die Kostenstellen des aktuellen Mandanten, bei ARGE-Mandanten die Kostenstellen der Aufträge an.
- ▶ Zu jeder angezeigten KSt
 - Auftragswert, Nachtragswert,
 - Seit Baubeginn: Leistung, davon abgegrenzt,
 - Seit Baubeginn: Kosten, davon abgegrenzt,
 - Seit Baubeginn: DB I,
 - Laufendes Wirtschaftsjahr: Leistung,
 - Laufendes Wirtschaftsjahr: DB I, DB II, DB III.

Die Summen der Spalten "Laufendes Wirtschaftsjahr: Leistung, DB I, DB II, DB III" werden unten in der Karte über die angezeigten Kostenstellen gebildet.

- ▶ Es können pro Monat, KSt, Kostenart und Abgrenzungsart mehrere Zeilen zu erfasst werden.
- ▶ In einer Maske werden unterschiedliche Abgrenzungsarten zur abzugrenzenden Kostenstelle erfasst.